



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 18.108/6-4-95

XIX. GP.-NR
1503 /AB
1995-08-23

ANFRAGEBEANTWORTUNG

ZU **1388** /B

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Haidlmayr, Freundinnen und Freunde vom 22. Juni 1995,
Zl. 1388/J-NR/1995 "Resolution für ein Gleichstellungsgesetz
für behinderte Menschen"

Zu Ihren Fragen

"Wie lautet Ihre Meinung zu den Inhalten und Forderungen der der Anfrage beigelegten Resolution?"

Welche Möglichkeiten sehen Sie, um in Ihrem Ressort vorhandene Diskriminierungen zu beseitigen?

Wie stehen Sie zu der Forderung nach Schaffung eines umfassenden Gleichstellungsgesetzes?

Sind Sie bereit, einen konkreten Beitrag zur Schaffung eines solchen Gesetzes zu leisten?

Wenn nein: welches sind die Gründe dafür?

Wie stehen Sie zu der Forderung nach einer Verankerung der Gleichstellung behinderter Menschen in der Verfassung?

Sind Sie bereit als ersten Schritt alle in die Kompetenz Ihres Ressorts fallenden Gesetze nach diskriminierenden Stellen untersuchen zu lassen? Wenn nein: welches sind die Gründe dafür?"

erlaube ich mir auf die Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1374/J-NR/1995 vom 22. Juni 1995 zu verweisen.

Auch ich, als Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, unterstütze selbstver-

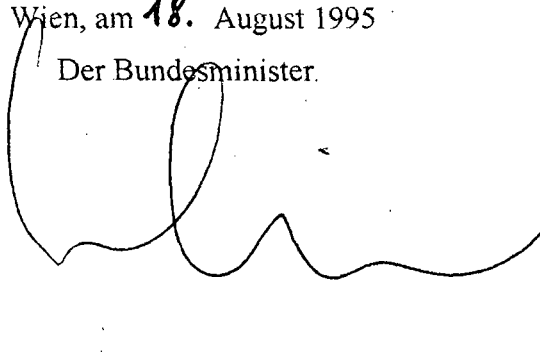
- 2 -

ständig alle Maßnahmen für behinderte Menschen, die dazu beitragen, Nachteile einer Behinderung auszugleichen oder zu vermindern.

In diesem Zusammenhang habe ich auch im Rahmen der schriftlichen Beantwortung Ihrer parlamentarischen Anfrage Nr. 656/J-NR/1995 vom 3. März 1995 ausführlich Stellung genommen.

Wien, am **18.** August 1995

Der Bundesminister.

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke ending in a vertical line.